

Museum immer beliebter

BEISEFÖRTH ■ Das Korbmachermuseum in Beiseförth wird immer beliebter. 1997 wurden über 2600 DM an Eintrittsgeldern eingenommen, im Jahr zuvor waren es nur 1500 gewesen. Diese Zahlen wurden während der Jahreshauptversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins Beiseförth genannt, so eine Pressemitteilung. Vor allem Bustouristen und Schulklassen interessierten sich für die alte Handwerkskunst, die dort ausgestellt wird. Nicht zuletzt sei das auf die unermüdliche Arbeit von Friedbert Zicklam zurückzuführen, der das alte Korbmacherhandwerk bei Führungen praktisch demonstriert.

Etwas weniger Gäste

Nicht so gut sieht es bei den Übernachtungszahlen aus, berichtete Helmut Schmelz, Vorsitzender des Ausschusses Fremdenverkehr. Mit 23 647 Übernachtungen sei die Zahl der Gäste 1997 leicht zurückgegangen. Allerdings erfreue sich die Wassertouristik und damit auch der Campingplatz zunehmender Attraktivität. Die beiden Flüsse, die gemeinsam von der Stadt Melsungen und den Gemeinden Malsfeld und Morschen betrieben werden, transportierten im vergangenen Jahr fast 2700 Personen bei 122 Fahrten.

Heinrich Steuber berichtete, daß während des gut besuchten Weihnachtsmarktes die neu gestaltete Kinderstraße bei den Kleinen und ihren Eltern sehr gut angekommen sei. Die eingegangenen Spenden sollen gespart werden. Damit könnte beispielsweise der Grundstock für eine Zeltüberdachung für den Mühlenplatz in Beiseförth

gelegt werden, war eine Idee in der Jahreshauptversammlung.

Walter Fischer berichtete für den Ausschuß Dorfverschönerung. Eine Gruppe von Rentnern habe die Ahorn-Bäume in der Bahnhofstraße und Hecken überall im Dorf gestutzt. Die Märchenmühle wurde vor allem von Norbert Kraus gepflegt.

Vorstand fast der alte

Bei den Wahlen blieb es bis auf wenige Veränderungen bei den selben Gesichtern. Vorsitzender des Vereins war und bleibt Richard Wiegel. 2. Vorsitzender ist Kurt Stöhr, Kassiererin bleibt Christa Sauer, 1. Schriftführerin Hannelore Schmelz. Für die Kassenprüfung wurden Kurt Sinning und Frank Wenderoth gewählt. Als neue Vorsitzende für den Kulturausschuß wurde Kristina Wenderoth benannt. Hannelore Hasheider will sich wie schon in der Vergangenheit um das Korbmachermuseum kümmern. Walter Fischer wurde für den Ausschuß Dorfverschönerung neu benannt. Ansonsten gab es keine Veränderungen bei der Ausschußbesetzung.

Der Heimat- und Verkehrsverein Beiseförth zählt zur Zeit 238 Mitglieder, das ist ein Zuwachs um ein Dutzend seit 1997, berichtete Vorsitzender Wiegel während des Treffens im Parkcafé. Gäste der Versammlung waren der künftige Malsfelder Bürgermeister Herbert Vaupel, der laut Satzung kraft Amtes dem Vorstand des Vereins angehören wird, und Ortsvorsteher Ludger Pannbäcker. Der berichtete als Organisator über den Stand der Vorbereitungen für die 650-Jahr-Feier. (l)